

**Ergänzendes Dokument zur Vorinformation
für die beabsichtigte Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags über
öffentliche Personenverkehrsdienste im Busverkehr durch den
Hochsauerlandkreis**

Ergänzendes Dokument zur beabsichtigten Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags i. S. d. Art. 3 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 (VO 1370/2007) des Hochsauerlandkreises als Bestandteil der Vorabbekanntmachung

Zur Ergänzung der Vorinformation vom 10.07.2025,
Bekanntmachung auf der TED-Webseite

Stand: 04.07.2025

Inhalt

| | | |
|-------|--|----|
| A. | Rechtliche Grundlagen | 3 |
| B. | Verkehrliche Mindestanforderungen für das Los Winterberg im Linienbündel HSK-Ost | 4 |
| B.1 | Verkehrliche Anforderungen..... | 4 |
| B.1.1 | Verkehrlicher Leistungsumfang..... | 4 |
| B.1.2 | Verbindungsqualität und Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln | 5 |
| B.2 | Anforderungen an Personal | 6 |
| B.3 | Anforderungen an Fahrzeuge..... | 6 |
| B.4 | Anforderungen an die Fahrzeugbeschaffung und -instandhaltung, Reinigung | 10 |
| B.5 | Anforderungen an Haltestellen..... | 10 |
| B.6 | Anforderungen an das Netzmanagement..... | 11 |
| B.7 | Anforderungen an die Weitergabe von Fahrplandaten und Echtzeitinformationen..... | 12 |
| B.8 | Anforderungen an Information und Kommunikation | 13 |
| B.9 | Anforderungen an den Vertrieb..... | 14 |
| B.10 | Anforderungen an das Qualitätsmanagement..... | 15 |
| B.11 | Anforderungen an das Marketing | 16 |
| B.12 | Anforderungen an die Leitstelle, RBL, Betriebshöfe und andere ortsfeste Infrastruktur, Störungsmanagement | 16 |
| B.13 | Anforderungen an das Finanzmanagement | 18 |
| C. | Integration, Beförderungsentgelte, Tarifbestimmungen, Beförderungsbedingungen..... | 19 |
| D. | Anhang | 19 |

A. Rechtliche Grundlagen

Der Hochsauerlandkreis ist Aufgabenträger und zuständige Behörde (Art. 2 Buchst. b VO 1370/2007 i. V. m. § 3 Abs. 2 ÖPNVG NRW); er beabsichtigt mit Wirkung vom 01.01.2027 die Vergabe gemäß Art. 5 Abs. 1 VO 1370/2007 i. V. m. Teil 4 des GWB sowie § 8a Abs. 2 PBefG eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) über öffentliche Personenverkehrsdienste mit Bussen auf seinem Gebiet. Der öDA soll eine Laufzeit bis zum 31.12.2034 haben.

Hintergrund hierfür ist die Stellung eines Antrags auf Entbindung von der Betriebspflicht bei der zuständigen Genehmigungsbehörde durch das in der Vergangenheit im Linienbündel HSK-Ost eigenwirtschaftlich tätige Verkehrsunternehmen. Hieraus resultierte zunächst ein öDA als Notmaßnahme gemäß Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007, um die drohende Unterbrechung der Verkehrsdienste, die zur Versorgung der Bevölkerung mit den notwendigen Verkehrsleistungen erforderlich sind, abwenden zu können. Da der Zeitraum, für den ein öDA als Notmaßnahme vergeben, ausgeweitet oder dessen Übernahme auferlegt wird, gemäß Art. 5 Abs. 5 Satz 3 VO 1370/2007 den Zeitraum von zwei Jahren nicht überschreiten darf, wurde die Notmaßnahme auf die Laufzeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2026 befristet.

Der Kreistag hat daher mit Grundsatzbeschluss vom 21.03.2025 die Neuvergabe der Verkehrsleistungen ab dem 01.01.2027 beschlossen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, das bestehende Linienbündel neu zu ordnen, sodass die Interessen kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Vergabe Berücksichtigung finden können und die Nahverkehrsangebote, die über das Anforderungsprofil des Nahverkehrsplans hinausgehen und nicht oder nur gering nachgefragt werden, nicht mehr zur Vergabe vorzusehen. Die Verwaltung wurde zudem beauftragt, auf dieser Basis die Grundlagen für die Bekanntmachung über ein vorgesehene wettbewerbliches Vergabeverfahren nach Art. 5 Abs. 1 VO 1370/2007 i. V. m. Teil 4 des GWB und § 8a Abs. 2 PBefG zu erarbeiten.

Die in diesem Dokument aufgeführten Qualitätsstandards für die zu vergebenden Verkehrsleistungen bilden den Inhalt der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen gemäß Art. 2 Buchst. e, Art. 2a Abs. 1 und Art. 4 Abs. 1 Buchst. a VO 1370/2007. Sie sind Anforderungen gemäß § 8a Abs. 2 Satz 3 PBefG und § 13 Abs. 2a Satz 2 PBefG und zugleich wesentliche Anforderungen gemäß § 13 Abs. 2a Satz 3 PBefG.

Die Vergabe der Leistung im Linienbündel HSK-Ost erfolgt in drei Losen, um die Interessen des Mittelstands gemäß § 8a Abs. 4 PBefG angemessen berücksichtigen zu können.

Eigenwirtschaftliche Anträge, die die Anforderungen der Vorabbekanntmachung nicht erfüllen oder sich nur auf Teilleistungen des jeweiligen Loses beziehen, sind gemäß § 13 Abs. 2a Satz 2 PBefG nicht genehmigungsfähig.

Der Hochsauerlandkreis behält sich vor, die von der Vergabe umfassten Verkehrsleistungen einschließlich der Qualitätsstandards während der Laufzeit des öDA anzupassen. Die Modalitäten für die Anpassung des Verkehrsangebots werden im öDA näher bestimmt. Der öDA wird diesbezüglich Regelungen beinhalten, wonach das Verkehrsangebot innerhalb des im öDA bestimmten Rahmens an sich ändernde Verkehrsbedürfnisse oder finanzielle Rahmenbedingungen und an den Nahverkehrsplan des Hochsauerlandkreises in seiner jeweils geltenden Fassung sowie an andere veränderte Umstände (wie z. B. technische Entwicklungen, Belange des Umwelt- und Klimaschutzes, Einführung von weiteren öffentlichen Verkehrsmitteln) anzupassen ist. Die Änderungsmöglichkeiten beziehen sich auf Art und Umfang sowie Qualität der Verkehrsdienste und der Beförderungstarife. Dadurch können sich Änderungen sowohl hinsichtlich des Bestands und Verlaufs von Linien als auch hinsichtlich des Fahrplan- und Tarifangebots, hinsichtlich der Form der Bedienung (regulärer Linienbetrieb oder flexible Bedienungsformen) oder hinsichtlich weiterer Aspekte wie z. B. Fahrzeug- und anderer Qualitätsstandards ergeben. Demzufolge können sich Linien ändern, neue Linien hinzukommen oder

heutige Linien wegfallen. Die in den Abschnitten B 2.1 und B 2.2 angegebene Fahrplanleistung kann sich dabei innerhalb des durch den öDA bestimmten Änderungskorridors reduzieren oder erweitern.

Alle in den Abschnitten B. bis D. genannten Standards gelten – sofern nicht ausdrücklich etwas anderes in diesem Dokument geregelt ist – auch für eigenwirtschaftliche Anträge. Es wird für die Genehmigungsfähigkeit eines eigenwirtschaftlichen Antrags vorausgesetzt, dass die in diesem ergänzenden Dokument angegebenen Anforderungen als Standards nach § 12 Abs. 1a PBefG verbindlich zugesichert werden.

Ergänzend zu den Standards dieses ergänzenden Dokuments gilt der Nahverkehrsplan des Hochsauerlandkreises (NVP).

In diesem Dokument wird abstrakt der Begriff „Betreiber“ für das Unternehmen verwendet, das die Verkehrsleistungen als Unternehmer im Sinne des PBefG erbringt. Vergibt der Betreiber Unteraufträge, so ist er verpflichtet, die Standards für die Leistungserbringung durch beauftragte Unternehmen verbindlich vorzugeben.

B. Verkehrliche Mindestanforderungen für das Los Winterberg im Linienbündel HSK-Ost

B.1 Verkehrliche Anforderungen

B.1.1 Verkehrlicher Leistungsumfang

Das ab dem 01.01.2027 vorzuhaltende Verkehrsangebot für das Los Winterberg im Linienbündel HSK-Ost basiert auf den grundlegenden Festlegungen im Nahverkehrsplan Hochsauerlandkreis i. V. m. dem Grundsatzbeschluss des Kreistags vom 21.03.2025.

Das Los Winterberg umfasst die Verkehrsdienstleistungen im Raum Winterberg / Hallenberg / Medebach mit der Schnellbus-Linie S50 Olsberg – Winterberg - Hallenberg, die Regionalbus-Linie R44 Hallenberg - Medebach sowie zwei weitere Ortsverkehre.

Wesentliche Änderungen betreffen die Linie S50 Olsberg – Winterberg – Hallenberg mit Wegfall der halbstündlichen Verdichterfahrten von Olsberg über Winterberg nach Hallenberg montags bis freitags in der Zeitspanne von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie eine weitere Verdichterfahrt an Schultagen um 8:43 Uhr von Winterberg nach Hallenberg. Ebenso entfallen die ersten Fahrten um 5:15 Uhr von Winterberg nach Olsberg (Folgefahrt verkehrt 10 Minuten später) sowie um 5:25 Uhr von Olsberg nach Winterberg. An Samstagen entfällt die erste Fahrt um 6:00 Uhr von Hallenberg nach Olsberg.

Die Linie 349 verkehrt nur noch zwischen Siedlinghausen und Elpe, an Schultagen mit Verlängerung bis Heinrichsdorf.

Die insgesamt vier Linien mit Bedienungsschwerpunkt im Raum Winterberg / Hallenberg / Medebach umfassen eine Jahresleistung von rd. 640.000 Fahrplankilometern:

- S50 Olsberg – Winterberg – Hallenberg
- R44 Hallenberg – Medebach
- 349 Siedlinghausen – Elpe – Heinrichsdorf
- 364 Hallenberg – Braunshausen

Zum Verkehrsangebot gehören ferner Sonder- oder Mehrverkehre bei wiederkehrenden Großveranstaltungen oder baustellenbedingte Umleitungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die hier vorgegebenen verkehrlichen Anforderungen im Zusammenhang mit dem seitens des bisher eigenwirtschaftlichen Verkehrsunternehmens gestellten Antrags auf Entbindung der Betriebspflicht bei der zuständigen Genehmigungsbehörde stehen und somit lediglich den derzeitigen Planungsstand wiedergeben. Der Hochsauerlandkreis behält sich daher vor, die veröffentlichte Vorabbekanntmachung sowie dieses ergänzende Dokument erforderlichenfalls i.S.d. Art. 7 Abs. 2 UAbs. 3 VO 1370/2007 zu berichtigen. Darüber hinaus kann der aktuelle Planungsstand jederzeit bei der in der Vorabbekanntmachung genannten Kontaktstelle abgefragt werden.

B.1.2 Verbindungsqualität und Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln

Bei der Fahrplangestaltung sind die nachstehenden Anforderungen an die Reisezeit einer Verbindung zwischen zwei Orten und die Zahl der Umstiege zu beachten:

| Kategorie | Zielwerte |
|------------|---|
| Verbindung | <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung der Ortsteile > 1.500 EW mit dem nächstgelegenen Mittelzentrum innerhalb von 45 Minuten mit maximal einem Umstieg • Verbindung aller Mittelzentren mit dem nächstgelegenen Oberzentrum innerhalb von 90 Minuten (in der HVZ und NVZ) |

Tabelle 23 NVP HSK: Zielwerte zur Verbindungsqualität im Hochsauerlandkreis

Für die nachstehend aufgeführten Verknüpfungspunkte gelten die anschließend tabellarisch erfassten Richtwerte für die Umsteigezeiten.

| Kategorie / Beschreibung | Verknüpfungspunkte |
|--|--|
| Verknüpfungspunkt 1. Ordnung | <ul style="list-style-type: none"> • Olsberg Bahnhof |
| Verknüpfungspunkt 2. Ordnung | <ul style="list-style-type: none"> • Hallenberg Heinrich-Hugo-Platz • Medebach Marktplatz • Olsberg-Bigge Bahnhof • Winterberg Bahnhof |
| Verknüpfungspunkt 3. Ordnung (Nebenumsteigepunkte - insbesondere Umsteigepunkte zwischen Regel- und bedarfsgesteuertem Angebot) | |

Tabelle 25 NVP HSK: Definition von Verknüpfungspunkten im Hochsauerlandkreis

| Verknüpfungsrelation | max. Umsteigezeit (mind. 50 Umsteiger in beide Richtungen pro Verkehrstag Mo-Fr) | max. Umsteigezeit (mind. 150 Umsteiger in beide Richtungen pro Verkehrstag Mo-Fr) |
|---------------------------------|---|--|
| SPNV – Bus | 15 Min. | 10 Min. |
| Bus – Bus bzw. Bus – TaxiBus | 10 Min. | 7 Min. |

Tabelle 24 NVP HSK: Anforderungen an die Anschlussbindung an Verknüpfungspunkten

B.2 Anforderungen an Personal

Für die Erbringung der in diesem Dokument näher beschriebenen Verkehrsleistungen hat der Betreiber ausreichend qualifiziertes Personal vorzuhalten, damit der Fahrplan ohne Ausfallzeiten eingehalten werden kann. Für das Fahrpersonal im Besonderen gelten die nachstehenden Standards:

| Anforderungen an das Fahrpersonal | Anforderungen an die Verkehrsunternehmen |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sicheres Beherrschen der deutschen Sprache • Kennen und Anwenden von Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen • Die rechtlichen Vorgaben (BOKraft, DF Bus, PBefG, StVO, StVZO) kennen und anwenden • Richtigen Fahrpreis für jede gewünschte Fahrtverbindung nennen und verkaufen können sowie Fähigkeit zur Beratung des Fahrgastes hinsichtlich des für ihn passenden Tarifangebotes • Linienverlauf kennen (Namen und Reihenfolge der bedienten Haltestellen, sowie Kenntnis über sämtliche Verknüpfungspunkte) • Die Rampe für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sicher bedienen können sowie • Sich kundenfreundlich und serviceorientiert verhalten • Ordentliches, sauberes äußeres Erscheinungsbild • Über die tariflichen Übergangsgebiete und über Sonderangebote (z. B. Kombitickets) jederzeit richtig Auskunft geben können • Über Ortskenntnisse im Bereich des Linienverlaufs verfügen (Kenntnis wichtiger öffentlicher Einrichtungen, wie z. B. Sportanlagen, öffentliche Verwaltung, Museen, Schulen), Auskünfte zu den Anschlussmöglichkeiten geben können | <ul style="list-style-type: none"> • Entlohnung des Personals nach Maßgabe eines einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifvertrages nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten bei fortlaufender Umsetzung der tarifvertraglich vereinbarten Änderungen (gem. § 2 Abs. 2 TVgG NRW) • Regelmäßige (mindestens einmal jährlich) Schulung der Fahrzeugführer und des Servicepersonals zum Umgang mit mobilitätseingeschränkten Fahrgästen (Mobilitätsberatung) • Schulung der Fahrer zum korrekten Anfahren von (barrierefreien) Haltestellen etc. • Schulung der Fahrer zum energiesparenden Fahren • Schulung der Fahrer zur Einleitung von Erste-Hilfe-Maßnahmen • Schulung der Fahrer zum freundlichen Umgang mit Fahrgästen und Kunden • Alle Fahrzeugführer sind regelmäßig im Rahmen eines Deeskalationstrainings (mindestens einmal jährlich) zu schulen |

Tabelle 31 NVP HSK: Standards Fahrpersonal

Des Weiteren gelten folgende Anforderungen:

Für das Fahr- und Aufsichtspersonal besteht Dienstkleidungspflicht. Für das Fahrpersonal der beauftragten Subunternehmen ist ein vergleichbares Erscheinungsbild zu gewährleisten.

Das Fahrpersonal hat eine rücksichtsvolle Fahrweise zu gewährleisten.

Das Fahrpersonal der zum Einsatz kommenden Auftragsunternehmer unterliegt grundsätzlich den gleichen Pflichten wie das eigene Personal des Betreibers. Die Vorschriften des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes sind zu beachten. Erkannte Defizite sind durch Nachschulungen zu beseitigen.

B.3 Anforderungen an Fahrzeuge

Für die Erbringung der in diesem Dokument näher beschriebenen Verkehrsleistungen sind vom Betreiber im Linienbetrieb so viele Fahrzeuge vorzuhalten, dass der Fahrplan ohne Ausfallzeiten abgedeckt werden kann. Entsprechende Betriebs- und Werkstattreserven sind zu berücksichtigen.

Der Mindeststandard der Fahrzeuge richtet sich nach dem Nahverkehrsplan für den Hochsauerlandkreis sowie bei Neubeschaffungen nach den Förderrichtlinien zur „Gewährung von Zuwendungen zur Fahrzeug- und Servicequalität im ÖPNV gem. §11 Abs. 2 ÖPNVG NRW“ in der jeweils gültigen Fassung sowie der EU-Richtlinie 2001/85/EG und der aktuell gültigen EURO-Abgasnorm. Darüber hinaus müssen die einzusetzenden Fahrzeuge den Rahmenvorgaben zur Erfüllung der Barrierefreiheit gem. § 4 BGG genügen.

Im Hinblick auf die in Kraft getretene länderübergreifende Branchenvereinbarung i.S.d. § 5 SaubFahrzeugBeschG, der u.a. auch das Land Nordrhein-Westfalen und der Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) angehören, erwägt auch der Hochsauerlandkreis, sich dieser Branchenvereinbarung und den damit verbundenen Meldeverfahren anzuschließen. Die Branchenvereinbarung zielt darauf ab, die Einhaltung der erforderlichen Mindestbeschaffungsquoten auf der Ebene des jeweiligen Landes insgesamt oder im Verbund mit anderen Ländern sicherzustellen.

Der hier vorgegebene Mindeststandard gilt insbesondere für eigenwirtschaftliche Anträge, da die eigenwirtschaftliche Verkehrserbringung vom Anwendungsbereich des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge (SaubFahrzeugBeschG) nicht erfasst ist. Der Hochsauerlandkreis behält sich aber vor, im wettbewerblichen Verfahren konkrete Vorgaben zur Einhaltung bestimmter Quoten und/oder einer Anzahl an einzusetzenden „sauberen“ und „emissionsfreien“ Fahrzeugen nach dem SaubFahrzeugBeschG vorzugeben.

Das vorliegende Los folgt der Systematik eines differenzierten Angebotes. Vor diesem Hintergrund sind die Anforderungen an die Fahrzeuge gemäß dem Nahverkehrsplan in vier Kategorien unterteilt. Der Nahverkehrsplan gibt die grundlegenden Anforderungen an die Ausstattung differenziert nach vier Kategorien vor. Für die Verkehre im Los Winterberg des Linienbündels HSK-Ost sind die Kategorien II bis IV relevant.

Erläuterung für die nachfolgende Tabelle:

| Merkmalausprägung | Kategorie |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ erforderliche Ausstattung ○ anzustrebende Ausstattung - nicht erforderliche Ausstattung * Bei Neuanschaffung erforderlich | Kategorie I: ÖPNV-Achsen Kategorie II: Hauptverbindungen und StadtBussysteme Kategorie III: Nebenverbindungen Kategorie IV: Ergänzungsverkehre und Einsatzfahrten (exklusive bedarfsgesteuerte Verkehre und BürgerBuslinien) |

| Ausstattungsmerkmal | Kategorie | | | |
|---|-----------|----------|----------|----|
| | I | II | III | IV |
| <i>Fahrzeughöchsteralter und Umwelanforderungen</i> | | | | |
| Maximales Fahrzeugalter | 12 Jahre | 12 Jahre | 14 Jahre | - |
| Einhaltung der aktuellen EURO-Normen und Emissionsgrenzwerte ¹ | ■ | ■ | ○* | ○* |
| <i>Barrierefreiheit</i> | | | | |
| Barrierefreie Ausstattung gemäß EU-Vorgaben | ■ | ■ | ■ | ■ |

¹ Umweltbezogene Fahrzeugstandards unterliegen dynamischen Entwicklungsprozessen, sodass eine Verbesserung der ökologischen Standards innerhalb der Fahrzeugflotten ebenfalls sukzessive erfolgt.

| Ausstattungsmerkmal | Kategorie | | | |
|--|-----------|----|-----|----|
| | I | II | III | IV |
| Gut erreichbare Haltestangen- und Griffe in unterschiedlichen Höhen | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Hilfen zum Einstieg und Beleuchtung (keine Mittelgeländer im Einstiegsbereich) | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Gut erreichbare Haltewunschtasten, Signaltasten (innen und außen) für Fahrgäste mit Kinderwagen oder Rollstuhl | ■ | ■ | ■ | ○ |
| Niederflur- oder Low-Entry-Fahrzeuge mit Kneelingfunktion | ■ | ■ | ○* | ○ |
| Sonderfläche für mindestens zwei Rollstühle, Kinderwagen, Fahrräder oder Ähnliches, mit Klappsitzen | ■* | ■* | ○ | ○ |
| Rampe an der Ausstiegstür | ■* | ■* | ○* | ○ |
| <i>Fahrgastinformation</i> | | | | |
| Außenanzeige von Liniennummer und Fahrtziel | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Anzeige der nächsten Haltestelle(n) im Fahrzeug | ■ | ■ | ■ | ○ |
| Digitale Linienverlaufsanzeige im Fahrzeug (TFT) | ■ | ■ | ○ | - |
| Automatische Haltestellenansage | ■ | ■ | ○ | ○ |
| Lautsprecher (innen und außen) | ■* | ○ | - | - |
| <i>Sonstiges</i> | | | | |
| Reversiereinrichtung an allen Türen | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Rutschfester Bodenbelag | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Leistungsfähiges Heiz- und Belüftungssystem | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Fest installierter Abfallbehälter | ■ | ■ | ■ | ○ |
| Bordrechner | ■ | ■ | ■ | ○ |
| Funkgerät / Telefon mit Freisprecheinrichtung | ■ | ■ | ■ | ○ |
| Hardware mit Bluetooth-Schnittstelle für die BusGuide-App (BusAccess) | ■ | ■ | ■ | ○ |
| Möglichkeiten zur attraktiven Eigenwerbung | ■ | ■ | ○ | ○ |
| Kostenfreies WLAN | ■* | ○ | - | - |
| Klimaanlage | ○ | ○ | - | - |
| Videoschutzeinrichtung | ○ | ○ | - | - |

Tabelle 29 NVP HSK: Ausstattungsstandards für Fahrzeuge im Linienbetrieb

Ergänzend bzw. abweichend zur obigen Tabelle gelten folgende Anforderungen an die eingesetzten Fahrzeuge:

Klimatisierung, Heizung und Lüftung

Eine ausreichende Heizung und Belüftung sind sicherzustellen.

Abfertigungsgeräte

Für die Kategorien I-III sind Kontrollmöglichkeiten für E-Tickets zu installieren, für Kategorie IV ist dies anzustreben.

Inklusion

Um mobilitätseingeschränkten Personen die Nutzung des ÖPNV zu ermöglichen, trägt der Betreiber dafür Sorge, dass auch in den Kategorien III bzw. IV und bei bedarfsgesteuerten Bedienformen mindestens die Voraussetzungen für die Mitnahme von Kinderwagen, Rollatoren und falt-/ klappbaren Rollstühlen erfüllt werden.

Betriebstechnik

Die Fahrzeuge müssen über einheitliche Kommunikationsverbindungen verfügen; die Kommunikation mit einer Leitstelle muss gewährleistet sein. Für BürgerBusse sowie Fahrzeuge, die für bedarfsgesteuerte Bedienungsformen oder in der Schülerspitze eingesetzt werden, ist eine Kommunikation über Mobiltelefone ausreichend. Die Möglichkeit der direkten Kommunikation von Fahrer zu Fahrer, auch unternehmensübergreifend, muss gegeben sein.

Fremdwerbung auf den Fahrzeugen

Fensterflächen dürfen nur nach den folgenden Vorgaben mit Werbung beklebt werden. Vorgeschrieben ist eine Beklebung mit semitransparenter Window-Graphics-Folie, sofern diese nicht zu nennenswerten Beeinträchtigungen der Sicht der Fahrgäste führt. Eine ausreichende Durchsichtigkeit der Scheiben im Bereich zwischen Tür 1 und Tür 2 zur Gewährleistung eines unbeeinträchtigten Blickes aus dem Fahrzeug für das Fahrpersonal sowie für eine barrierefreie Orientierungsmöglichkeit für Sehbehinderte und Ortsunkundige (Einsichtigkeit Haltestellen) ist zu gewährleisten. Maximal 20% der gesamten Seitenfensterflächen dürfen mit Werbung beklebt werden. Politische, konfessionelle und anstößige Werbung ist ausgeschlossen. In Zweifelsfällen entscheidet der Aufgabenträger.

Fahrzeugbesetzung

Zum Einsatz sollen im Wesentlichen folgende Fahrzeugtypen kommen:

- Linienbus, zweiachsig, 8 bis 13,50 m Länge,
- Linienbus, Gelenkbus 18 m Länge.

Bei den Ortsverkehren der Linien 349 und 364 sind außerhalb der Schülerbeförderung möglichst kleinere Fahrzeuge einzusetzen und ggf. abweichende Fahrzeugausstattungen und Qualitäten vom Betreiber umzusetzen. Dies kann nach Zustimmung durch den Aufgabenträger ggf. auch für einzelne Fahrten mit konstant geringen Fahrgastzahlen gelten.

Für die Fahrzeugbesetzung gelten folgende Richtwerte:

| Fahrzeug | maximale Besetzung pro Fahrtrichtung und Fahrt |
|-----------------------|--|
| Standardlinienbus 12m | 75 Personen |
| Gelenkbus 18m | 120 Personen |

Tabelle 30 NVP HSK Richtwert maximale Besetzung der Fahrzeuge

Die Richtwerte gelten nicht bei Großveranstaltungen und extremen Witterungslagen.

Zu den Spitzenverkehrszeiten im Schülerverkehr (zwischen ca. 06:30 und 08:00 Uhr und zwischen ca. 12:00 und 15:30 Uhr) können die genannten Richtwerte für kurze Streckenabschnitte überschritten werden. Die zugelassene maximale Anzahl von Sitz- und Stehplätzen in den Bussen darf jedoch nicht

überschritten werden. Insbesondere auf den Linien S50 und R44 kann daher zu den Spitzenverkehrszeiten der Einsatz von Gelenkbussen erforderlich werden.

B.4 Anforderungen an die Fahrzeugbeschaffung und -instandhaltung, Reinigung

Der Betreiber ist für die Fahrzeugbeschaffung und -instandhaltung unter Beachtung von Abschnitt B.3 verantwortlich.

Die Fahrzeuge sind regelmäßig innen und außen, ggf. zusätzlich anlassbezogen, zu reinigen. Schäden durch Vandalismus sind unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit möglichst umgehend zu beseitigen. Die Fahrzeuge sind durch Wartung und Pflege in einem einwandfreien Zustand zu halten. Die Sauberkeitsanforderungen umfassen im Einzelnen:

| | |
|---|--|
| Fußboden, Seiten- und Stirnwände, Decke | sauber, fleckenfrei, frei von klebrigen Rückständen, frei von Schmierereien und Aufklebern |
| Sitze | sauber, fleckenfrei, frei von klebrigen Rückständen, trocken, frei von abfärbenden Mitteln |
| Scheiben innen/außen | sauber, gleichmäßig durchsichtig |
| Fahrzeugkarosserie | Ansehnlich sauber, gleichmäßig gepflegter Eindruck |

Grobe und anstößige Verunreinigungen während des Betriebes sowie Verunreinigungen, die das Betreten des Wagens oder die Benutzung der Sitze beeinträchtigen (z. B. ausgelaufene Getränke), sind unmittelbar, spätestens an der nächsten Endhaltestelle, zu entfernen; grober Müll (z. B. Zeitungen, leere Flaschen und Dosen) ist nach jeder Fahrt zu entfernen.

Witterungsbedingt kann bei Dauerregen bzw. Dauerfrost nach allgemein gültigem Verständnis von dieser Regelung abgewichen werden.

B.5 Anforderungen an Haltestellen

Der Betreiber muss die bestehenden Haltestellen nutzen, damit doppelte Standorte einerseits und Bedienlücken andererseits vermieden werden. Die Neueinrichtung und Änderung von Haltestellen erfolgt gemäß § 45 StVO und ist mit den jeweils zuständigen Straßenverkehrsbehörden, der jeweils betroffenen Kommune und dem Aufgabenträger abzustimmen.

Die Pflichten des Betreibers in Bezug auf die Haltestellen ergeben sich aus dem Nahverkehrsplan.

Kategorisierung der Haltestellen

| Kategorie | Eigenschaft |
|---------------|--|
| Kategorie I | Wichtige Verknüpfungspunkte Bus/Schiene und zentrale Umsteigehaltestellen in den Zentren (zentrale Omnibusbahnhöfe) Bus/Bus, hohes Fahrgastaufkommen und hohe Zahl an Umsteigern |
| Kategorie II | Weitere Verknüpfungspunkte und Haltestellen mit, hohem bis mittlerem Fahrgastaufkommen und durchschnittlicher Umsteigebedeutung |
| Kategorie III | Standardhaltestellen (alle Haltestellen, die nicht zu den Kategorien I, II, IV gehören) Geringeres Fahrgastaufkommen, kaum Umsteigebeziehungen |
| Kategorie IV | Haltestellen mit einem sehr geringen Fahrgastaufkommen |

Erläuterung für die nachfolgende Tabelle:

- erforderliche Ausstattung
- anzustrebende Ausstattung
- 1 im Einzelfall zu prüfen
- nicht erforderliche Ausstattung

| Ausstattungsmerkmal | Kategorie | | | |
|---|-----------|----|-----|----|
| | I | II | III | IV |
| <i>Fahrgastinformation</i> | | | | |
| Haltestellenmast/ -schild | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Haltestellenbezeichnung | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Fahrplaninformationen an jedem Bussteig | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Dynamische Fahrgastinformation am Bussteig oder an einem zentralen Punkt inkl. Uhr | ■ | ○ | -1 | - |
| Umfassende Informationspakete an jedem Bussteig bzw. zentral angeordnet (Fahrplan, Tarifinformationen, schematischer Liniennetzplan, Haltestellenübersichtsplan, Umgebungsplan) | ■ | ○ | -1 | - |

Auszug Tabelle 28 NVP HSK: Ausstattungsstandards für Bushaltestellen

Eine einheitliche Gestaltung des Haltestellenmastes, der Aushangkästen und der Schilder in Größe, Farbgebung, Einteilung und Informationsgehalt erfolgt in Absprache zwischen Betreiber und Aufgabenträger.

Die Fahrgastinformationen an den Haltestellen werden vom Betreiber in Absprache mit dem Aufgabenträger konzipiert, hergestellt und ausgehängt. Im laufenden Betrieb sind fehlende oder beschädigte Aushänge bzw. andere Ausstattungen an Haltestellen innerhalb von einer Woche nach Meldung auszutauschen bzw. zu ersetzen. Die Aushänge der Fahrgastinformationen und die Schilder sind durch den Betreiber bedarfsabhängig zu reinigen. Bei Anzeige von Verunreinigungen erfolgt eine Reinigung spätestens innerhalb von einer Woche nach Meldung.

Die Haltestellen sind regelmäßig durch den Betreiber zu kontrollieren, insbesondere hinsichtlich der Lesbarkeit und Aktualität des Fahrplans und ggf. auszutauschen. Die an Haltestellen ausgehängten Kundeninformationen sind bei Änderungen im Angebot oder der Tarife umgehend durch den Betreiber zu aktualisieren.

Dynamische Fahrgastinformationsanzeigen

An den Haltestellen der Kategorie I und II werden sukzessive elektronische dynamische Fahrgastinformationsanzeigen errichtet. Der Betreiber muss gewährleisten, dass alle Fahrten in Echtzeit angezeigt werden und Störungen oder Fahrtausfälle angezeigt werden.

B.6 Anforderungen an das Netzmanagement

Im Rahmen des Netzmanagements hat der Betreiber die hier näher definierten Aufgaben der Angebots- und Betriebsplanung zu übernehmen. Der Betreiber entwickelt unter Beachtung der in diesem Dokument beschriebenen Qualitätsstandards und des Nahverkehrsplans für den Hochsauerlandkreis das Fahrplanangebot für die Kunden weiter und kümmert sich um die Feinplanung des in diesem Dokument beschriebenen Liniennetzes. Dabei sind Angebotsanpassungen frühzeitig mit dem Aufgabenträger und den Kommunen abzustimmen. Anpassungen im bedarfsorientiert ausgerichteten Schülerverkehr werden gemäß den Standards des jeweils geltenden Nahverkehrsplans neben dem

Fahrplanwechsel in zusätzlichen Änderungsterminen durchgeführt (zurzeit nach den Sommer- und Herbstferien sowie zum Schulhalbjahreswechsel).

Der Betreiber führt folgende Aufgaben im Bereich der Angebots- und Betriebsplanung durch:

- Mitarbeit im Rahmen der Liniennetzplanung mit Feinplanungen des Gesamtnetzes, der Verknüpfungspunkte und bei Bedarf der Erschließung neuer Gebiete.
- Erstellung des Fahrplans unter Berücksichtigung der Koordination und Anschlusssicherung Bus-Bus- sowie der Bus-Schiene-Verknüpfungen,
- Planung, Koordination und Überwachung des an den Belangen der Schulen ausgerichteten Linienverkehrs nach den Qualitätsstandards des Nahverkehrsplans in Abstimmung mit den Schulträgern.
- Durchführung der Umlauf- und Dienstplanung, auch für die eingesetzten Auftragsunternehmer.
- Organisation von Verkehren zu Sonder- und Großveranstaltungen.
- Planung und Umsetzung von Umleitungsverkehren und Baustellenfahrplänen.
- Betreuung der jeweiligen Bürgerbusvereine in allen Fragen der Organisation, Planung und Betriebsdurchführung (u.a. Genehmigungsverfahren, Haltestellenmanagement, Beantragung von Fördermitteln und Bereitstellung des Fahrzeuges, Schulung und Versicherung des Fahrpersonals).

Beratung und Unterstützung von Aufgabenträgern, Kommunen und weiteren Akteuren

Vom Betreiber wird erwartet, dass er im Verkehrsmanagement ausreichend Kapazitäten bereithält, um Kommunen und Aufgabenträger bei Fragen zu den Verkehrsleistungen im Los Winterberg zu unterstützen und mit fachlichem Rat zur Seite zu stehen.

Anforderungen von Landes- und Bundeseinrichtungen sowie der Verbände für die Bereitstellung statistischer Daten sind zu erfüllen.

B.7 Anforderungen an die Weitergabe von Fahrplandaten und Echtzeitinformationen

Zur Gewährleistung einer verkehrsunternehmensübergreifenden Information über das Fahrplanangebot in allen digitalen Medien muss der Betreiber ein Datenmanagementsystem vorhalten. Er stellt die vollständigen, auf Basis zeitgemäßer sowie abgestimmter Schnittstellenformate generierten Fahrplansolldaten in elektronischer Form der regionalen Koordinierungsstelle (RKS) im landesweiten ÖV-Datenverbund NRW zur Verfügung. Diese unter Beachtung landesweit abgestimmter Qualitätskriterien generierten Fahrplansolldaten werden somit rechtzeitig und unentgeltlich der zentralen Koordinierungsstelle im ÖV-Datenverbund NRW (ZKS, derzeit beim VRR AÖR) übermittelt. Die kalenderscharfen Fahrplansolldaten berücksichtigen geplante temporäre Angebotsänderungen wie zum Beispiel veranstaltungsbedingte Fahrplanänderungen und -erweiterungen.

Der Betreiber stimmt einer Weitergabe der Fahrplansolldaten an den Aufgabenträger und an die Betreiber anderer Fahrplanauskunftssysteme sowie der Veröffentlichung auf offenen Plattformen im Sinne von Open Data zu.

Der Betreiber verpflichtet sich, für alle in der Fahrplanauskunft verfügbaren Linien die Echtzeitinformationen gemäß der VDV-Schriften 453 und 454 und/oder anderer abgestimmter Schnittstellenstandards an die zentrale IST-Datendrehscheibe (IDS) in NRW bei der ZKS (= VRR AÖR) zu übertragen. Mit der Übertragung der Echtzeitdaten an die zentrale IST-Datendrehscheibe stehen diese für abnehmende Systeme wie zum Beispiel Fahrplanauskunftssysteme und dynamische Anzeiger (DFI) zur Verfügung.

Durch die Bereitstellung von Fahrplansolldaten und Echtzeitinformationen sind diese Daten des Betreibers für sämtliche übergeordneten Auskunftsplattformen, unter anderem der Schluen Nummer für Bus & Bahn in NRW sowie der deutschlandweiten Fahrplanauskunft (DELFI, Kooperation der Bundesländer für eine durchgängige elektronische Fahrgastinformation), verwendbar.

Neben den Echtzeitinformationen werden Störungsmeldungen entweder in digitaler Form mittels abgestimmter Schnittstellenformate übertragen oder mit Hilfe eines Zusatzmoduls des Fahrplanauskunftssystems erfasst, so dass diese Meldungen über Störungen und kurzfristige Fahrplanänderungen ein integrierter Bestandteil der Fahrplanauskunft sind.

B.8 Anforderungen an Information und Kommunikation

Der Nahverkehrsplan des Hochsauerlandkreises hebt in besonderer Weise die Bedeutung der Fahrgastinformation für Erstinutzer des ÖPNV hervor. Vom Betreiber wird deshalb erwartet, dass alle gängigen Medien und Informationskanäle in ausgewogener Mischung genutzt werden und den veränderten Informationsgewohnheiten der Kunden Rechnung getragen wird. Erwartet werden vom internen Betreiber je nach Medium folgende Anforderungen.

Printmedien

- Fristgerechte Bereitstellung aller Fahrplantabellen und Liniennetzinformationen für den Fahrplanbuchdruck.
- Der Betreiber hat für spezielle Tarifangebote die Auslage gesonderter Prospekte zu gewährleisten (Deutschlandticket, MobiTicket, 60plusAbo, etc.)
- Neuerungen zu Fahrplan- und Tarifangeboten sind im Printbereich auch über bereitgestellte Plakate und Pressemitteilungen bekanntzumachen. In digitaler Form müssen diese Informationen auch auf die TFT-Monitore mind. in den Fahrzeugen der Kategorie II eingespielt werden.
- Zur aktuellen Information der Fahrgäste muss der Betreiber wichtige Änderungen an die Medien geben.

Internet

Der Betreiber trägt dafür Sorge, dass die wesentlichen Informationen zu seinen Verkehrsleistungen auf einer stets aktuellen, barrierefreien Internetplattform, die für mobile Endgeräte im Responsive Design programmiert sein muss, zur Verfügung stehen. Mindestens folgende Bestandteile müssen berücksichtigt sein:

- Link zur Fahrplanauskunft und zur Ticketberatung der WestfalenTarif GmbH
- Informationen zu Störungen/Umleitungen
- Informationen zu Sonderverkehren mindestens 24 Stunden vor dem Inkrafttreten
- Kontaktformulare zu Fahrplanauskunft, Fundsachen
- Beschwerdeformular
- Nennung von Ansprechpartnern und Zuständigkeiten

Die Fahrplandaten sind auch auf den Seiten der Tarifgemeinschaft (<https://www.westfalentarif.de>) einzustellen bzw. müssen dorthin verlinkt werden.

Telefon/Service-Hotline

Der Betreiber beteiligt sich an dem NRW-weit vorgehaltenen einheitlichen System der Schluen Nummer für Bus und Bahn (0180 6 / 50 40 30). Dieses bietet einen „Rund um die Uhr-Service“ an allen sieben Tagen der Woche.

Die Hotline bietet neben der Fahrplan- und Tarifauskunft, Information zu Störungen und Sonderverkehren, Beschwerdemöglichkeit und Informationen zu Kundengarantien auch die Buchungsmöglichkeit für bedarfsgesteuerte Verkehre.

Kundengarantien

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass der Kunde im Störungsfalle auf verlässlichen Services in Form von Kundengarantien zurückgreifen kann:

- 1) **MobilitätsGarantie NRW:** Diese landesweite Regelung greift im Falle von unvorhersehbaren Staus, Unfällen, Motorschäden usw. Wenn der Bus an der Haltestelle mehr als 20 Minuten Verspätung aufweist und es steht keine Fahrtalternative zur Verfügung, dann hat der Betreiber die Kosten für ein Taxi gemäß den aktuell geltenden Bestimmungen der MobilitätsGarantie NRW zu erstatten. Ausgenommen von dieser Garantieleistung sind nur Streiks und extreme Witterungen.
- 2) Weitere Garantien umfassen eine verlässliche Fahrplanauskunft. Auf in Buchform, als Prospekt, an der Haltestelle oder im Internet dargestellte Fahrpläne muss sich der Kunde verlassen können. Wird der Fahrplan geändert, so hat der Betreiber darüber rechtzeitig über die Medien zu informieren und an Haltestellen und im Internet für Aktualisierung zu sorgen.

Sonstiges

Die Fahrplanechtheitauskunft hat zusätzlich zu den DFI-Anlagen an allen Haltestellen des Betreibers mittels QR-Code auf den Aushangfahrplänen bereitgestellt zu werden.

B.9 Anforderungen an den Vertrieb

Ticketverkauf

Der Betreiber muss in allen eigenen Bussen sowie in den Bussen der Auftragsunternehmer einen Bordrechner vorhalten, der in der Lage ist, alle Tickets des WestfalenTarifs und weiterer Tarife auf Wunsch des Aufgabenträgers (wie z. B. den NRW-Tarif) zu verkaufen und diese Tickets egal ob auf Papier, Chipkarte oder auf dem Smartphone zu überprüfen.

Zudem führt der Betreiber zur Minimierung von Schwarzfahrern einen kontrollierten Einstieg durch das Fahrpersonal durch und führt zudem stichprobenartige Kontrollen der Tickets aller Fahrgäste im Bus (EBE-Kontrollen) durch.

Sonstiges

Der Betreiber erstellt monatliche Verkaufsstatistiken. Er stellt die Anträge zur Erstattung von Fahrgeldausfällen bei der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen.

Im Zuge der Einführung von E-Tickets gewährleistet der Betreiber die Einhaltung möglicher NRW-weiter Standards und die Interoperabilität zu anderen Betreibern.

B.10 Anforderungen an das Qualitätsmanagement

Der Betreiber hat gemäß den Anforderungen des Nahverkehrsplans Hochsauerlandkreis umfassende Maßnahmen zur Sicherung der Angebots- und Servicequalitäten vorzuhalten. Das Qualitätsmanagement umfasst:

- die Qualitätsfestlegung,
- die Qualitätskontrolle und –messung,
- das Qualitätsberichtswesen sowie
- die Qualitätssicherung.

Die wesentlichen Qualitätsfestlegungen sind im Nahverkehrsplan sowie diesem Dokument beschrieben. Veränderungen und Anpassungen erfolgen in Abstimmung mit dem Aufgabenträger. Für Unteraufträge an Auftragsunternehmer hat der Betreiber ein Qualitätslastenheft vorzuhalten, in dem die Anforderungen an das Personal und die Fahrzeuge so definiert sind, dass der Kunde möglichst keinen Unterschied zu den Qualitäten des Betreibers wahrnimmt.

Um die Kontinuität der abgestimmten Qualitätsstandards sicherzustellen, erfolgen regelmäßige Qualitätskontrollen und -messungen. Diese liegen grundsätzlich in der Hand des Betreibers und werden dem Aufgabenträger in Form von Qualitätsberichten zugänglich gemacht. Offene und verdeckte Kontrollen des Aufgabenträgers werden nur vorgesehen, wenn der Wahrheitsgehalt der Qualitätsberichte angezweifelt wird. Zu den Qualitätskontrollen gehören:

Standardisierte Fahrgasterhebungen

Der Betreiber hat auf allen Linien der Fahrzeugkategorien 1 und 2 (vergl. Abschnitt 2) mindestens alle vier Jahre eine standardisierte Fahrgasterhebung durchzuführen. Neben der Ein-, Aus- und Umstiegshaltestelle soll darüber hinaus u.a. der Fahrtzweck, das genutzte Ticket sowie demografische Daten erhoben werden. Dabei werden die Fahrgäste auch gebeten, die jeweils genutzte Linie mit einer Schulnote zu bewerten.

Qualitäts-Checks

Mindestens alle zwei Jahre organisiert der Betreiber „Mystery Shopping“. Dabei fahren anonyme Aushilfskräfte auf mindestens 100 unterschiedlichen Busfahrten mit und bewerten die Qualitäten mittels eines Beobachtungsbogens, der mit dem Aufgabenträger abgestimmt ist.

Beschwerdemanagement

Der Betreiber ist verantwortlich für die Aufnahme und die serviceorientierte Beantwortung von Beschwerden, Kritiken und Anregungen sowie deren Auswertung. Dazu hält er in einem Handbuch alle innerbetrieblichen Prozesse vor (Ziele, Verantwortliche, Weiterleitungen, Auswertungsregularien etc.). Zur Aufnahme, Weiterleitung und Auswertung ist außerdem ein professionelles EDV-Programm vorzuhalten.

Eine Beschwerde soll innerhalb von 10 Tagen bearbeitet und inhaltlich beantwortet sein. Kann dies nicht gewährleistet werden, so muss der Kunde eine Zwischennachricht erhalten.

Das Beschwerdeaufkommen muss mindestens einmal jährlich systematisch ausgewertet werden, um Hinweise auf Missstände und auf eine notwendige Qualitätssteigerung zu gewinnen. Über das Beschwerdemanagement ist ein Berichtswesen zu führen. Eine Auswertung und Berichterstattung an den Aufgabenträger hat einmal jährlich zu erfolgen.

Kontinuierliche Messungen

Auf der Basis von RBL-Daten zum Betriebsablauf hat der Betreiber Auffälligkeiten kontinuierlich zu erfassen, dabei ist besonders auf

- Pünktlichkeit
- Ausfälle
- Anschlusssicherheit
- Überlastung
- Inanspruchnahme Mobilitätsgarantie NRW

zu achten. Im Fall von Kundenbeschwerden oder Fahrerrückmeldungen sind Sonderauswertungen zu veranlassen.

Die Auswertung von RBL-Daten ist in komprimierter Form quartalsweise zu erstellen und vorzulegen. Darüber hinaus ist ein jährlicher Qualitätsbericht zu erstellen.

Der Betreiber verpflichtet sich, Abweichungen von den Qualitätsstandards zeitnah zu analysieren und interne Regelkreise und Prozesse dafür vorzuhalten, um diese Abweichungen abzustellen. Dabei ist der Austausch zwischen Betrieb und Verkehrsmanagement (Planung, Haltestellenbetreuung, Marketing) besonders wichtig und muss in einem regelmäßigen Arbeitskreis erfolgen (z. B. in einem AK-Qualität).

Als Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind seitens des Aufgabenträgers folgende Maßnahmen vorgesehen:

- turnusmäßiger Arbeitskreis „Qualitätsmanagement“ (i. d. R. im zeitlichen Kontext mit dem jährlichen Qualitätsbericht),
- anlassbezogene Arbeitsgespräche mit Fixierung von Maßnahmen und Fristen,
- bei permanenter Nichterfüllung Erstellung eines Maßnahmenplans durch den Betreiber, aus dem ersichtlich wird, mit welchen Maßnahmen bis wann eine messbare Qualitätsverbesserung bzw. der Zielwert erreicht wird.

B.11 Anforderungen an das Marketing

Der Betreiber führt unter Beachtung der Qualitätsstandards des Nahverkehrsplans Hochsauerlandkreis kontinuierlich Marketingaktivitäten durch.

Zu den Aufgaben des Marketings gehören:

- Kundenbetreuung,
- Informationen über das Angebot und zu Tickets und Fahrpreisen,
- Einheitliches Erscheinungsbild,
- Bewerbung von Sonderverkehren,
- neue Medien (Internet, Apps, soziale Medien etc.),
- Absatzförderung für den ÖPNV,
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

B.12 Anforderungen an die Leitstelle, RBL, Betriebshöfe und andere ortsfeste Infrastruktur, Störungsmanagement

Der Betreiber hat die ortsfeste Infrastruktur für das in diesem Dokument beschriebene Liniennetz in

Form von Betriebshöfen, Abstellanlagen sowie Haltestellen, Betriebsleit- und Fahrgastinformationssystemen zu unterhalten.

Zur Unterhaltung der Fahrzeuge des Betreibers zählen Abstellflächen für alle eigenen Fahrzeuge des Betreibers, die Betankung und die Busreinigung wie auch die Instandhaltung und Wartung der Fahrzeuge.

Das Betriebskonzept des Betreibers muss die tägliche Verfügbarkeit der benötigten Fahrzeuganzahl unter Zugrundelegung einer angemessenen Reservehaltung gewährleisten.

Leitstelle

Für die Sicherung des Fahrplanangebotes ist eine zentrale Leitstelle zur Erreichbarkeit aller Fahrzeuge vorzuhalten. Die Einsätze sind über ein rechnergestütztes Betriebssystem (RBL) zu überwachen und zu steuern. Für den reibungslosen Betriebsablauf ist es notwendig, dass die Leitstelle durch den Betreiber mit eigenem fachlich versiertem Personal besetzt ist, welches die Betriebsabläufe kennt und beherrscht.

Die Besetzung der Leitstelle muss folgende Zeiten umfassen (Anpassungen sind mit dem Aufgabenträger abzustimmen):

- Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- Samstag von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sonn- und feiertags muss die Besetzung der Leitstelle besonderen Verkehrssituationen angepasst werden (Adventssonntage etc.). Gleiches gilt für alle anderen Betriebstage (z. B. bei besonderen Witterungsbedingungen wie Sturmereignis, Schneefall, Eisglätte etc.).

Grundsätzlich ist immer eine Rufbereitschaft vorzusehen, sodass die Erreichbarkeit der Leitstelle und die Steuerung der Fahrten auch zu Schwachverkehrszeiten und somit für das gesamte Betriebszeitfenster gewährleistet ist.

Die Personalstärke muss flexibel an besondere Anforderungen angepasst werden können, so dass auch bei Situationen wie Extremwetterereignissen oder Unfällen mit erheblichem Einfluss auf die Verkehrsführung adäquat reagiert werden kann.

Für Zeiten außerhalb der Leitstellenbesetzung muss der Betreiber Vorkehrungen treffen, die sicherstellen, dass eine Erreichbarkeit bei plötzlich auftretenden Ereignissen gegeben ist, die den Betreiber in die Lage versetzen, Maßnahmen zu ergreifen, die einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb ermöglichen.

Der Betreiber entscheidet, wann ein zusätzlicher Mitarbeiter hinzugezogen werden muss, insbesondere mit dem Ziel der unverzüglichen Kundeninformation über Umleitungen, ausfallende Fahrten etc.

Zudem ist der Einsatz von Ersatzfahrzeugen von den Betriebshöfen bei Betriebsstörungen von Fahrzeugen unverzüglich sicherzustellen. Beispielhafte Aufgaben sind insbesondere die Verkehrslenkung unter Sicherstellung aller Anschlüsse, Unfallbetreuung, Betreuung defekter Fahrzeuge, Verkehrsstörungen, Reaktionen im Notfallmanagement, Bedienung der Fahrgastinformationssysteme und Lenkung der Reisenden.

Das gesamte Bedienungsgebiet des Betreibers ist von eigenem, fachlich versiertem Personal hinsichtlich der Ausführung des Fahrdienstes durch eigene wie Auftragsunternehmer-Fahrer, des Zustandes der eigenen und Auftragsunternehmer-Fahrzeuge, der Haltestelleninfrastruktur, der Straßeninfrastruktur hinsichtlich der durch eigene und Auftragsunternehmer-Fahrzeuge genutzten

Strecken, der Informationseinrichtungen in regelmäßigen Intervallen zu überwachen.

Notfallmanagement

Der Betreiber hat Regelungen für ein Notfallmanagement zu treffen, mit denen Vorgehensweise und Handlungsschritte des Betreibers bei Extremwetterereignissen, Gefahrenlagen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes, bei denen der Verkehr ganz oder teilweise eingestellt wird, festgelegt werden. Für diese Fälle sind im Rahmen des Notfallmanagements Grundsätze für den Fahrzeugeinsatz und die Information aller beteiligten Stellen durch den Betreiber aufzustellen. Hierdurch soll eine unverzügliche Fahrgastinformation und insbesondere im Hinblick auf den Schülerverkehr und damit besonders schutzwürdige Fahrgäste eine gesicherte Beförderung bzw. die sichere Unterbringung von Fahrgästen sichergestellt werden. Um Fahrgäste und Personal bestmöglich schützen zu können, ist für den Betreiber eine enge Zusammenarbeit mit Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und den Straßenbaulastträgern verpflichtend.

Einsatz eines rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL)

Zur Erbringung des Gesamtfahrplans hat der Betreiber ein modernes RBL-System zu verwenden. Mit dem RBL werden insbesondere die Fahrzeuge und die Fahrgastinformationen gesteuert. Soweit technisch möglich, sollen über die oben beschriebenen Funktionen hinaus durch das RBL-System noch folgende Funktionen erfüllt werden:

- Datenkommunikation mit Nachweis des Fahrweges und Übermittlung der Echtzeitdaten an die Leitstelle,
- Anschlusssicherung und Störungsmeldungen,
- Lichtsignalanlagen-Beeinflussung,
- Ansteuerung und Überwachung der DFI-Anlagen,
- Fahrgastinformation über Internet, Fahrplan-App etc. mit Echtzeitdaten und Störungsmeldungen,
- Statistikinformationen über erbrachte Fahrleistungen.

B.13 Anforderungen an das Finanzmanagement

Der Betreiber muss die notwendigen personellen und sachlichen Kapazitäten vorhalten, um an der Einnahmenaufteilung im Rahmen des jeweils gültigen Einnahmenaufteilungsvertrages der Partner der Tarifgemeinschaft teilnehmen zu können. Er hat die notwendigen finanziellen Daten der Geschäftsstelle der Tarifgemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

Der Betreiber hat Ausgleichsleistungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen bei der hierfür zuständigen Stelle zu beantragen. Er hat zudem, sofern vorhanden, sonstige Ausgleichsleistungen zu beantragen, die vom Aufgabenträger, vom Land oder vom Bund für die unentgeltliche oder ermäßigte Beförderung bestimmter Personengruppen aktuell oder künftig gewährt werden. Darüber hinaus sind in Abstimmung mit dem Aufgabenträger alle weiteren in Betracht kommenden Fördermöglichkeiten wie insbesondere projektbezogene Förderprogramme auszuschöpfen.

C. Integration, Beförderungsentgelte, Tarifbestimmungen, Beförderungsbedingungen

Für das Los Winterberg im Linienbündel HSK-Ost ist der WestfalenTarif einschließlich Übergangstarifen, Landstarifen und Sondertarifen gemäß den jeweils gültigen Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen anzuwenden.

Der Betreiber hat in der Kooperation der Verkehrsunternehmen zur Anwendung des WestfalenTarifs auf eigene Kosten mitzuwirken und insbesondere folgende Pflichten:

- Abschluss eines Kooperationsvertrags mit der Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH (Hinweise zur Organisationsstruktur der WestfalenTarif GmbH und ihrer fünf Teilräume: <https://www.westfalentarif.de/service/ueber-uns/die-westfalentarif-gmbh>),
- Beitritt zum Einnahmenaufteilungsvertrag,
- Mitwirkung in den Gremien des WestfalenTarifs.

D. Anhang

Anhang 1: Muster-Fahrplantabellen für alle Linien im Los Winterberg des Linienbündels HSK-Ost

gültig ab 01.01.2027

S50 Olsberg - Winterberg - Hallenberg

Rosenmontag nach Ferienplan. 24. und 31.12. Verkehr wie samstags. Fronleichnam und 1.11. Verkehr wie sonn- und feiertags, 25.12. kein Verkehr.

| | Sonn- und Feiertag | | | | | |
|--|--------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | U | U | U | U | U | U |
| Verkehrsbeschränkungen | | | | | | |
| Anmerkungen | | | | | | |
| Olsberg, Bahnhof | 9 45 | 11 45 | 13 45 | 15 45 | 17 45 | 19 45 |
| Olsberg, Paul-Oventrop-Straße | 9 46 | 11 46 | 13 46 | 15 46 | 17 46 | 19 46 |
| Bigge, Bahnhof | 9 47 | 11 47 | 13 47 | 15 47 | 17 47 | 19 47 |
| Bigge, Talstraße | 9 48 | 11 48 | 13 48 | 15 48 | 17 48 | 19 48 |
| Olsberg, Aqua Olsberg | } | } | } | } | } | } |
| Olsberg, Ruhrstraße | 9 49 | 11 49 | 13 49 | 15 49 | 17 49 | 19 49 |
| Olsberg, Heidfeldstraße | 9 50 | 11 50 | 13 50 | 15 50 | 17 50 | 19 50 |
| Olsberg, Carls-Aue | 9 51 | 11 51 | 13 51 | 15 51 | 17 51 | 19 51 |
| Olsberg, Steinhelle | 9 52 | 11 52 | 13 52 | 15 52 | 17 52 | 19 52 |
| Olsberg, Am Lehberg | 9 53 | 11 53 | 13 53 | 15 53 | 17 53 | 19 53 |
| Wulmeringhausen, Kirche | 9 54 | 11 54 | 13 54 | 15 54 | 17 54 | 19 54 |
| Wulmeringhausen, Bergstraße | 9 55 | 11 55 | 13 55 | 15 55 | 17 55 | 19 55 |
| Brunskappel, Wickenfeld | 10 00 | 12 00 | 14 00 | 16 00 | 18 00 | 20 00 |
| Brunskappel, Ort | 10 01 | 12 01 | 14 01 | 16 01 | 18 01 | 20 01 |
| Brunskappel, Eichhagen | 10 02 | 12 02 | 14 02 | 16 02 | 18 02 | 20 02 |
| Siedlinghausen, Unterdorf | 10 04 | 12 04 | 14 04 | 16 04 | 18 04 | 20 04 |
| Siedlinghausen, Schule | } | } | } | } | } | } |
| Siedlinghausen, Ortsmitte | 10 05 | 12 05 | 14 05 | 16 05 | 18 05 | 20 05 |
| Siedlinghausen, Oberdorf | 10 06 | 12 06 | 14 06 | 16 06 | 18 06 | 20 06 |
| Siedlinghausen, Viadukt | 10 08 | 12 08 | 14 08 | 16 08 | 18 08 | 20 08 |
| Siedlinghausen, Burmecke | 10 09 | 12 09 | 14 09 | 16 09 | 18 09 | 20 09 |
| Silbach, Kirche | 10 11 | 12 11 | 14 11 | 16 11 | 18 11 | 20 11 |
| Silbach, Bahnhof | 10 13 | 12 13 | 14 13 | 16 13 | 18 13 | 20 13 |
| Winterberg, Golfplatz | 10 19 | 12 19 | 14 19 | 16 19 | 18 19 | 20 19 |
| Winterberg, Dumel | 10 21 | 12 21 | 14 21 | 16 21 | 18 21 | 20 21 |
| Winterberg, Bahnhof | 10 28 | 12 28 | 14 28 | 16 28 | 18 28 | 20 23 |
| Winterberg, Pforte | 10 29 | 12 29 | 14 29 | 16 29 | 18 29 | 20 24 |
| Winterberg, Günninghauser Straße | 10 29 | 12 29 | 14 29 | 16 29 | 18 29 | 20 24 |
| Winterberg, Poststraße | 10 30 | 12 30 | 14 30 | 16 30 | 18 30 | 20 25 |
| Winterberg, Sekundarschule | } | } | } | } | } | } |
| Winterberg, Gymnasium | } | } | } | } | } | } |
| Winterberg, Baumschulenweg | 10 30 | 12 30 | 14 30 | 16 30 | 18 30 | 20 25 |
| Winterberg, Daubermühle | 10 32 | 12 32 | 14 32 | 16 32 | 18 32 | 20 27 |
| Winterberg, Denzerhammer | 10 34 | 12 34 | 14 34 | 16 34 | 18 34 | 20 29 |
| Züschchen, Oberdorf | 10 37 | 12 37 | 14 37 | 16 37 | 18 37 | 20 32 |
| Züschchen, Mitte | 10 38 | 12 38 | 14 38 | 16 38 | 18 38 | 20 33 |
| Züschchen, Bahnhof | 10 39 | 12 39 | 14 39 | 16 39 | 18 39 | 20 34 |
| Züschchen, Küster | 10 40 | 12 40 | 14 40 | 16 40 | 18 40 | 20 35 |
| Züschchen, Odey | 10 41 | 12 41 | 14 41 | 16 41 | 18 41 | 20 36 |
| Hallenberg, Natursteinwerk | 10 45 | 12 45 | 14 45 | 16 45 | 18 45 | 20 40 |
| Liesen, Steinschab | } | } | } | } | } | } |
| Hallenberg, Abzweig Liesen | 10 47 | 12 47 | 14 47 | 16 47 | 18 47 | 20 42 |
| Hallenberg, Freibad | 10 48 | 12 48 | 14 48 | 16 48 | 18 48 | 20 43 |
| Hallenberg, Schulzentrum | } | } | } | } | } | } |
| Hallenberg, Abzweig Bahnhof | } | } | } | } | } | } |
| Hallenberg, Apotheke | } | } | } | } | } | } |
| Hallenberg, Heinrich-Hugo-Platz | ○ 10 51 | 12 51 | 14 51 | 16 51 | 18 51 | 20 46 |

U nicht am 25.12.

S50 Hallenberg - Winterberg - Olsberg

Rosenmontag nach Ferienplan. 24. und 31.12. Verkehr wie samstags. Fronleichnam und 1.11. Verkehr wie sonn- und feiertags, 25.12. kein Verkehr.

| | Samstag | | | Sonn- und Feiertag | | | | | |
|----------------------------------|---------|-------|-------|--------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | W | | W | | | | | | |
| Verkehrsbeschränkungen | | | | | | | | | |
| Anmerkungen | | | | | | | | | |
| Hallenberg, Heinrich-Hugo-Platz | 16 00 | 17 00 | 18 00 | 9 00 | 11 00 | 13 00 | 15 00 | 17 00 | 19 00 |
| Hallenberg, Apotheke | 16 01 | 17 01 | 18 01 | 9 01 | 11 01 | 13 01 | 15 01 | 17 01 | 19 01 |
| Hallenberg, Schulzentrum | | | | | | | | | |
| Liesen, Steinschab | | | | | | | | | |
| Hallenberg, Abzweig Bahnhof | 16 03 | 17 03 | 18 03 | 9 03 | 11 03 | 13 03 | 15 03 | 17 03 | 19 03 |
| Hallenberg, Freibad | 16 04 | 17 04 | 18 04 | 9 04 | 11 04 | 13 04 | 15 04 | 17 04 | 19 04 |
| Hallenberg, Abzweig Liesen | 16 05 | 17 05 | 18 05 | 9 05 | 11 05 | 13 05 | 15 05 | 17 05 | 19 05 |
| Hallenberg, Natursteinwerk | 16 07 | 17 07 | 18 07 | 9 07 | 11 07 | 13 07 | 15 07 | 17 07 | 19 07 |
| Züschchen, Ödey | 16 10 | 17 10 | 18 10 | 9 10 | 11 10 | 13 10 | 15 10 | 17 10 | 19 10 |
| Züschchen, Küster | 16 11 | 17 11 | 18 11 | 9 11 | 11 11 | 13 11 | 15 11 | 17 11 | 19 11 |
| Züschchen, Bahnhof | 16 12 | 17 12 | 18 12 | 9 12 | 11 12 | 13 12 | 15 12 | 17 12 | 19 12 |
| Züschchen, Mitte | 16 13 | 17 13 | 18 13 | 9 13 | 11 13 | 13 13 | 15 13 | 17 13 | 19 13 |
| Züschchen, Oberdorf | 16 14 | 17 14 | 18 14 | 9 14 | 11 14 | 13 14 | 15 14 | 17 14 | 19 14 |
| Winterberg, Denzerhammer | 16 15 | 17 15 | 18 15 | 9 15 | 11 15 | 13 15 | 15 15 | 17 15 | 19 15 |
| Winterberg, Daubermühle | 16 19 | 17 19 | 18 19 | 9 19 | 11 19 | 13 19 | 15 19 | 17 19 | 19 19 |
| Winterberg, Baumschulenweg | 16 21 | 17 21 | 18 21 | 9 21 | 11 21 | 13 21 | 15 21 | 17 21 | 19 21 |
| Winterberg, Gymnasium | | | | | | | | | |
| Winterberg, Poststraße | 16 22 | 17 22 | 18 22 | 9 22 | 11 22 | 13 22 | 15 22 | 17 22 | 19 22 |
| Winterberg, Sekundarschule | | | | | | | | | |
| Winterberg, Gunninghauser Straße | 16 23 | 17 23 | 18 23 | 9 23 | 11 23 | 13 23 | 15 23 | 17 23 | 19 23 |
| Winterberg, Pforte | 16 24 | 17 24 | 18 24 | 9 24 | 11 24 | 13 24 | 15 24 | 17 24 | 19 24 |
| Winterberg, Bahnhof | 16 27 | 17 27 | 18 27 | 9 27 | 11 27 | 13 27 | 15 27 | 17 27 | 19 27 |
| Winterberg, Dumel | 16 29 | 17 29 | 18 29 | 9 29 | 11 29 | 13 29 | 15 29 | 17 29 | 19 29 |
| Winterberg, Golfplatz | 16 31 | 17 31 | 18 31 | 9 31 | 11 31 | 13 31 | 15 31 | 17 31 | 19 31 |
| Silbach, Bahnhof | 16 34 | 17 34 | 18 34 | 9 34 | 11 34 | 13 34 | 15 34 | 17 34 | 19 34 |
| Silbach, Kirche | 16 36 | 17 36 | 18 36 | 9 36 | 11 36 | 13 36 | 15 36 | 17 36 | 19 36 |
| Siedlinghausen, Burmecke | 16 38 | 17 38 | 18 38 | 9 38 | 11 38 | 13 38 | 15 38 | 17 38 | 19 38 |
| Siedlinghausen, Viadukt | 16 39 | 17 39 | 18 39 | 9 39 | 11 39 | 13 39 | 15 39 | 17 39 | 19 39 |
| Siedlinghausen, Oberdorf | 16 41 | 17 41 | 18 41 | 9 41 | 11 41 | 13 41 | 15 41 | 17 41 | 19 41 |
| Siedlinghausen, Ortsmitte | 16 42 | 17 42 | 18 42 | 9 42 | 11 42 | 13 42 | 15 42 | 17 42 | 19 42 |
| Siedlinghausen, Schule | | | | | | | | | |
| Siedlinghausen, Unterdorf | 16 44 | 17 44 | 18 44 | 9 44 | 11 44 | 13 44 | 15 44 | 17 44 | 19 44 |
| Brunskappel, Eichhagen | 16 46 | 17 46 | 18 46 | 9 46 | 11 46 | 13 46 | 15 46 | 17 46 | 19 46 |
| Brunskappel, Ort | 16 47 | 17 47 | 18 47 | 9 47 | 11 47 | 13 47 | 15 47 | 17 47 | 19 47 |
| Brunskappel, Wickenfeld | 16 48 | 17 48 | 18 48 | 9 48 | 11 48 | 13 48 | 15 48 | 17 48 | 19 48 |
| Wulmeringhausen, Bergstraße | 16 53 | 17 53 | 18 53 | 9 53 | 11 53 | 13 53 | 15 53 | 17 53 | 19 53 |
| Wulmeringhausen, Kirche | 16 54 | 17 54 | 18 54 | 9 54 | 11 54 | 13 54 | 15 54 | 17 54 | 19 54 |
| Olsberg, Am Lehberg | 16 56 | 17 56 | 18 56 | 9 56 | 11 56 | 13 56 | 15 56 | 17 56 | 19 56 |
| Olsberg, Steinhelle | 16 57 | 17 57 | 18 57 | 9 57 | 11 57 | 13 57 | 15 57 | 17 57 | 19 57 |
| Olsberg, Carls-Aue | 16 58 | 17 58 | 18 58 | 9 58 | 11 58 | 13 58 | 15 58 | 17 58 | 19 58 |
| Olsberg, Heidfeldstraße | 16 59 | 17 59 | 18 59 | 9 59 | 11 59 | 13 59 | 15 59 | 17 59 | 19 59 |
| Olsberg, Bahnhofstraße | | | | | | | | | |
| Olsberg, Evangelische Kirche | | | | | | | | | |
| Olsberg, Ruhrstraße | 17 00 | 18 00 | 19 00 | 10 00 | 12 00 | 14 00 | 16 00 | 18 00 | 20 00 |
| Olsberg, Aqua Olsberg | | | | | | | | | |
| Bigge, Talstraße | 17 02 | 18 02 | 19 02 | 10 02 | 12 02 | 14 02 | 16 02 | 18 02 | 20 02 |
| Bigge, Bahnhof | 17 04 | 18 04 | 19 04 | 10 04 | 12 04 | 14 04 | 16 04 | 18 04 | 20 04 |
| Olsberg, Paul-Oventrop-Straße | 17 06 | 18 06 | 19 06 | 10 06 | 12 06 | 14 06 | 16 06 | 18 06 | 20 06 |
| Olsberg, Bahnhof | 17 08 | 18 08 | 19 08 | 10 08 | 12 08 | 14 08 | 16 08 | 18 08 | 20 08 |

W nicht am 24. und 31.12.
 U nicht am 25.12.

R44 Medebach - Dreislar - Hesborn - Hallenberg

| | | Montag bis Freitag | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|------|--------------------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|--|--|
| Verkehrsbeschränkungen | | S- | S- | F+ | S- | | | | | | S- | F+ | S48 | F+ | S20 | S- | F+ | S- | S88 | | | | | | | |
| Anmerkungen | | | W52 | | | | | | | | | | | | W53 | | | | | | | | | | | |
| Medebach, Marktplatz | | 6:00 | | 7:30 | 7:30 | 8:45 | 9:45 | 10:45 | 11:15 | 12:13 | 12:15 | 12:18 | 12:18 | 13:15 | | 13:25 | 14:45 | 14:55 | | 15:45 | 16:45 | 17:45 | 18:45 | | | |
| Medebach, Grundschule | | | | | | | | | | | | | | | | 13:30 | | | | | | | | | | |
| Medebach, Marktplatz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Medebach, Schulzentrum | | | | | | | | | | | | | | | | 13:30 | 13:35 | | 15:00 | 15:00 | | | | | | |
| Medebach, Hansestraße | | 6:02 | | 7:32 | 7:32 | 8:47 | 9:47 | 10:47 | 11:17 | 12:25 | 12:17 | 12:25 | 13:17 | 13:32 | 13:37 | 14:47 | 15:02 | 15:02 | 15:47 | 16:47 | 17:47 | 18:47 | | | | |
| Medebach, Ferienpark Orketal | | 6:04 | | 7:34 | 7:34 | 8:49 | 9:49 | 10:49 | 11:19 | 12:27 | 12:19 | 12:27 | 13:19 | 13:34 | 13:39 | 14:49 | 15:04 | 15:04 | 15:49 | 16:49 | 17:49 | 18:49 | | | | |
| Medebach, Obermühle | | 6:05 | | 7:35 | 7:35 | 8:50 | 9:50 | 10:50 | 11:20 | 12:28 | 12:20 | 12:28 | 13:20 | 13:35 | 13:40 | 14:50 | 15:05 | 15:05 | 15:50 | 16:50 | 17:50 | 18:50 | | | | |
| Medelon | | 6:08 | 6:48 | 7:38 | 7:39 | 8:53 | 9:53 | 10:53 | 11:23 | 12:30 | 12:23 | 12:30 | 13:23 | 13:38 | 13:43 | 14:53 | 15:07 | 15:07 | 15:53 | 16:53 | 17:53 | 18:53 | | | | |
| Dreislar, Sportplatz | | 6:11 | 6:51 | 7:41 | 7:42 | 8:56 | 9:56 | 10:56 | 11:26 | 12:34 | 12:26 | 12:34 | 13:26 | | | 13:46 | 14:56 | 15:11 | 15:11 | 15:56 | 16:56 | 17:56 | 18:56 | | | |
| Dreislar, Ortsmitte | | 6:12 | 6:52 | 7:42 | 7:43 | 8:57 | 9:57 | 10:57 | 11:27 | 12:35 | 12:27 | 12:35 | 13:27 | | | 13:47 | 14:57 | 15:12 | 15:12 | 15:57 | 16:57 | 17:57 | 18:57 | | | |
| Hesborn, Emdershof | | 6:16 | 6:56 | 7:46 | 7:47 | 9:01 | 10:01 | 11:01 | 11:31 | 12:39 | 12:31 | 12:39 | 13:31 | | | 13:51 | 15:01 | 15:16 | 15:16 | 16:01 | 17:01 | 18:01 | 19:01 | | | |
| Hesborn, Ortsmitte | 5:42 | 6:17 | 6:57 | 7:47 | 7:48 | 9:02 | 10:02 | 11:02 | 11:32 | 12:40 | 12:32 | 12:40 | 13:32 | 13:47 | 13:52 | 15:02 | 15:17 | 15:17 | 16:02 | 17:02 | 18:02 | 19:02 | | | | |
| Hesborn, Borbet | 5:43 | 6:18 | 6:58 | 7:48 | 7:49 | 9:03 | 10:03 | 11:03 | 11:33 | 12:41 | 12:33 | 12:41 | 13:33 | 13:48 | 13:53 | 15:03 | 15:18 | 15:18 | 16:03 | 17:03 | 18:03 | 19:03 | | | | |
| Liesen, Dorfstraße | 5:45 | 6:20 | 7:00 | 7:50 | 7:52 | 9:05 | 10:05 | 11:05 | 11:35 | 12:44 | 12:35 | 12:44 | 13:35 | 13:50 | 13:55 | 15:05 | 15:21 | 15:21 | 16:05 | 17:05 | 18:05 | 19:05 | | | | |
| Liesen, Am Mühlenbach | 5:45 | 6:20 | 7:00 | 7:50 | 7:53 | 9:05 | 10:05 | 11:05 | 11:35 | 12:45 | 12:35 | 12:45 | 13:35 | 13:50 | 13:55 | 15:05 | 15:22 | 15:22 | 16:05 | 17:05 | 18:05 | 19:05 | | | | |
| Liesen, Ortsmitte | 5:46 | 6:21 | 7:01 | 7:51 | 7:54 | 9:06 | 10:06 | 11:06 | 11:36 | 12:46 | 12:36 | 12:46 | 13:36 | 13:51 | 13:56 | 15:06 | 15:23 | 15:23 | 16:06 | 17:06 | 18:06 | 19:06 | | | | |
| Liesen, Steinschab | 5:48 | 6:23 | 7:03 | 7:53 | 7:55 | 9:08 | 10:08 | 11:08 | 11:38 | 12:48 | 12:38 | 12:48 | 13:38 | 13:53 | 13:58 | 15:08 | 15:25 | 15:25 | 16:08 | 17:08 | 18:08 | 19:08 | | | | |
| Hallenberg, Abzweig Liesen | 5:50 | 6:25 | | 7:55 | 7:57 | 9:10 | 10:10 | 11:10 | 11:40 | 12:50 | 12:40 | 12:50 | 13:40 | | | 14:00 | 15:10 | 15:27 | 15:27 | 16:10 | 17:10 | 18:10 | 19:10 | | | |
| Hallenberg, Freibad | 5:51 | 6:26 | | 7:56 | 7:58 | 9:11 | 10:11 | 11:11 | 11:41 | 12:51 | 12:41 | 12:51 | 13:41 | | | 14:01 | 15:11 | 15:28 | 15:28 | 16:11 | 17:11 | 18:11 | 19:11 | | | |
| Hallenberg, Schulzentrum | | | | 8:00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hallenberg, Abzweig Bahnhof | 5:53 | 6:28 | | 7:58 | | 9:13 | 10:13 | 11:13 | 11:43 | 12:52 | 12:43 | 12:52 | 13:43 | | | 14:03 | 15:13 | 15:29 | 15:29 | 16:13 | 17:13 | 18:13 | 19:13 | | | |
| Hallenberg, Apotheke | 5:54 | 6:29 | | 7:59 | 8:04 | 9:14 | 10:14 | 11:14 | 11:44 | 12:53 | 12:44 | 12:53 | 13:44 | | | 14:04 | 15:14 | 15:30 | 15:30 | 16:14 | 17:14 | 18:14 | 19:14 | | | |
| Hallenberg, Heinrich-Hugo-Platz | ○ | 6:30 | | 8:00 | 8:05 | 9:15 | 10:15 | 11:15 | 11:45 | 12:54 | 12:45 | 12:54 | 13:45 | | | 14:05 | 15:15 | 15:31 | 15:31 | 16:15 | 17:15 | 18:15 | 19:15 | | | |

| | | Samstag | | | | | | | |
|---------------------------------|---|---------|--|------|--|-------|-------|-------|-------|
| Verkehrsbeschränkungen | | | | | | | | | |
| Anmerkungen | | | | | | | | | |
| Medebach, Marktplatz | | 8:28 | | 9:28 | | 11:28 | 12:28 | 13:28 | 14:28 |
| Medebach, Grundschule | | | | | | | | | |
| Medebach, Marktplatz | | | | | | | | | |
| Medebach, Schulzentrum | | | | | | | | | |
| Medebach, Hansestraße | | 8:30 | | 9:30 | | 11:30 | 12:30 | 13:30 | 14:30 |
| Medebach, Ferienpark Orketal | | 8:32 | | 9:32 | | 11:32 | 12:32 | 13:32 | 14:32 |
| Medebach, Obermühle | | 8:33 | | 9:33 | | 11:33 | 12:33 | 13:33 | 14:33 |
| Medelon | | 8:36 | | 9:36 | | 11:36 | 12:36 | 13:36 | 14:36 |
| Dreislar, Sportplatz | | 8:39 | | 9:39 | | 11:39 | 12:39 | 13:39 | 14:39 |
| Dreislar, Ortsmitte | | 8:40 | | 9:40 | | 11:40 | 12:40 | 13:40 | 14:40 |
| Hesborn, Emdershof | | 8:44 | | 9:44 | | 11:44 | 12:44 | 13:44 | 14:44 |
| Hesborn, Ortsmitte | | 8:45 | | 9:45 | | 11:45 | 12:45 | 13:45 | 14:45 |
| Hesborn, Borbet | | 8:46 | | 9:46 | | 11:46 | 12:46 | 13:46 | 14:46 |
| Liesen, Dorfstraße | | 8:48 | | 9:48 | | 11:48 | 12:48 | 13:48 | 14:48 |
| Liesen, Am Mühlenbach | | 8:48 | | 9:48 | | 11:48 | 12:48 | 13:48 | 14:48 |
| Liesen, Ortsmitte | | 8:49 | | 9:49 | | 11:49 | 12:49 | 13:49 | 14:49 |
| Liesen, Steinschab | | 8:51 | | 9:51 | | 11:51 | 12:51 | 13:51 | 14:51 |
| Hallenberg, Abzweig Liesen | | 8:53 | | 9:53 | | 11:53 | 12:53 | 13:53 | 14:53 |
| Hallenberg, Freibad | | 8:54 | | 9:54 | | 11:54 | 12:54 | 13:54 | 14:54 |
| Hallenberg, Schulzentrum | | | | | | | | | |
| Hallenberg, Abzweig Bahnhof | | 8:56 | | 9:56 | | 11:56 | 12:56 | 13:56 | 14:56 |
| Hallenberg, Apotheke | | 8:57 | | 9:57 | | 11:57 | 12:57 | 13:57 | 14:57 |
| Hallenberg, Heinrich-Hugo-Platz | ○ | 8:58 | | 9:58 | | 11:58 | 12:58 | 13:58 | 14:58 |

S20 nur Mi und Fr an Schultagen in NRW
 S48 nur Di und Mi an Schultagen in NRW
 S88 nur Mo, Mi und Do an Schultagen in NRW

W52 weiter nach Winterberg
 W53 weiter nach Züschen

S- an Schultagen in NRW. Verkehrt nicht freitags nach Christi Himmelfahrt. F+ an Ferientagen in NRW und freitags nach Christi Himmelfahrt.

349 Heinrichsdorf - Elpe - Siedlinghausen

| Verkehrsbeschränkungen Anmerkungen | Montag bis Freitag | | | | | | | | | | | | | | Samstag | |
|---------------------------------------|--------------------|--|--|------|------|--|-------|--|-------|--|--|-------|-------|-------|---------|------|
| | S- | | | | | | | | | | | | | | T2 | T2 |
| Heinrichsdorf | 6 32 | | | 7 47 | | | | | | | | | | | | |
| Elpe, Im Ries | 6 35 | | | 7 50 | | | | | | | | | | | | |
| Elpe, Reitmecke | 6 38 | | | 7 53 | | | | | | | | | | | | |
| Elpe, Forellenhof | 6 39 | | | 7 54 | | | | | | | | | | | | |
| Elpe, Pochhammer | 6 40 | | | 7 55 | 8 38 | | 10 38 | | 12 30 | | | 14 15 | 14 38 | 16 38 | 7 31 | 8 31 |
| Elpe, Kirche | 6 41 | | | 7 56 | 8 39 | | 10 39 | | 12 31 | | | 14 16 | 14 39 | 16 39 | 7 32 | 8 32 |
| Elpe, Skilift | 6 42 | | | 7 57 | 8 40 | | 10 40 | | 12 32 | | | 14 17 | 14 40 | 16 40 | | |
| Altenfeld, Krummelwend | 6 43 | | | 7 58 | 8 41 | | 10 41 | | 12 33 | | | 14 18 | 14 41 | 16 41 | | |
| Altenfeld, Ort | 6 45 | | | 8 00 | 8 43 | | 10 43 | | 12 35 | | | 14 20 | 14 43 | 16 43 | 7 36 | 8 36 |
| Altenfeld, Eichholz | 6 46 | | | 8 01 | 8 44 | | 10 44 | | 12 36 | | | 14 21 | 14 44 | 16 44 | | |
| Siedlinghausen, Am Anger | 6 49 | | | 8 04 | 8 47 | | 10 47 | | 12 39 | | | 14 24 | 14 47 | 16 47 | | |
| Siedlinghausen, Schule | 6 49 | | | 8 04 | 8 47 | | 10 47 | | 12 39 | | | 14 24 | 14 47 | 16 47 | | |
| Siedlinghausen, Ortsmitte | 6 51 | | | 8 04 | 8 49 | | 10 49 | | 12 41 | | | 14 26 | 14 49 | 16 49 | 7 41 | 8 41 |

349 Siedlinghausen - Elpe - Heinrichsdorf

| Verkehrsbeschränkungen Anmerkungen | Montag bis Freitag | | | | | | | | | | | | | | Samstag | |
|---------------------------------------|--------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|----|
| | S- | F+ | S- | S- | F+ | S- | S- | F+ | S- | F+ | S- | S- | | | T2 | T2 |
| Siedlinghausen, Ortsmitte | 8 05 | 10 05 | 12 05 | 12 42 | 13 51 | 14 05 | 15 27 | 16 03 | 16 03 | 16 26 | 18 05 | 12 08 | 13 08 | | | |
| Siedlinghausen, Schule | 8 07 | 10 07 | 12 05 | 12 47 | 13 30 | 13 53 | 14 07 | 15 29 | 16 05 | 16 07 | 16 28 | 18 07 | | | | |
| Siedlinghausen, Am Anger | 8 10 | 10 10 | 12 08 | 12 10 | 12 50 | 13 37 | 13 58 | 14 10 | 15 32 | 16 07 | 16 10 | 16 31 | 18 10 | | | |
| Altenfeld, Eichholz | 8 11 | 10 11 | 12 09 | 12 11 | 12 51 | 13 38 | 13 59 | 14 11 | 15 33 | 16 09 | 16 11 | 16 32 | 18 11 | 12 11 | 13 11 | |
| Altenfeld, Krummelwend | 8 12 | 10 12 | 12 10 | 12 12 | 12 52 | 13 39 | 14 00 | 14 12 | 15 34 | 16 10 | 16 12 | 16 33 | 18 12 | | | |
| Elpe, Skilift | 8 13 | 10 13 | 12 11 | 12 13 | 12 53 | 13 40 | 14 01 | 14 13 | 15 35 | 16 11 | 16 13 | 16 34 | 18 13 | | | |
| Elpe, Kirche | 8 14 | 10 14 | 12 12 | 12 14 | 12 54 | 13 41 | 14 02 | 14 14 | 15 36 | 16 12 | 16 14 | 16 35 | 18 14 | 12 15 | 13 15 | |
| Elpe, Pochhammer | 8 17 | 10 17 | 12 15 | 12 17 | 12 57 | 13 44 | 14 05 | 14 17 | 15 39 | 16 15 | 16 17 | 16 38 | 18 17 | 12 16 | 13 16 | |
| Elpe, Forellenhof | | | 12 16 | 12 18 | 12 58 | 13 45 | 14 06 | | 15 40 | | 16 18 | 16 39 | | | | |
| Elpe, Reitmecke | | | 12 17 | 12 19 | 12 59 | 13 46 | 14 07 | | 15 41 | | 16 19 | 16 40 | | | | |
| Elpe, Im Ries | | | 12 21 | 12 23 | 13 03 | 13 50 | 14 11 | | 15 45 | | 16 23 | 16 44 | | | | |
| Heinrichsdorf | | | 12 24 | 13 06 | 13 53 | 14 14 | | 15 48 | 16 26 | 16 47 | | | | | | |

S- an Schultagen in NRW.
Verkehrt nicht freitags nach
Christi Himmelfahrt.

F+ an Ferientagen in NRW und
freitags nach Christi
Himmelfahrt.

T2 TaxiBus fährt nach telef. Anmeldung mind. 30 Minuten vor der Abfahrt
unter Telefon 0 800 3 / 50 40 31.

364 Hallenberg - Braunshausen - Hallenberg

Rosenmontag nach Ferienplan. 24. und 31.12. Verkehr wie samstags. Fronleichnam, 1.11. sowie sonn- und feiertags kein Verkehr.

| | | Montag bis Freitag | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|------|--------------------|------|------|------|----|-------|-------|-------|----|-------|----|-------|----|----|-------|--|
| Verkehrsbeschränkungen | S- | S- | S- | F+ | S- | S- | F+ | S- | S- | F+ | S- | S- | F+ | S- | S- | F+ | |
| Anmerkungen | KB | | KB | | | | | KB | F+ | | KB | S- | | | | KB | |
| Hallenberg, Schützenhalle | | | | | | | | 11 45 | | | 12 50 | | | | | | |
| Hallenberg, Schulzentrum | | | | | | | | 12 55 | | | | | | | | | |
| Hallenberg, Apotheke | 5 54 | 6 33 | 7 30 | 7 40 | 8 15 | | | 11 50 | 11 50 | | 13 00 | | | | | 15 40 | |
| R44 aus Medebach | an | 6 30 | | | 8 05 | | 10 15 | 11 45 | 11 45 | | 12 54 | | 14 05 | | S- | 15 31 | |
| S50 aus Olsberg | an | | | 7 38 | 7 59 | | | 11 38 | 11 38 | | | | 13 54 | | | 15 38 | |
| Hallenberg, Heinrich-Hugo-Platz | 5 55 | 6 34 | 7 31 | 7 41 | 8 16 | | 10 16 | 11 51 | 11 51 | | 13 01 | | 14 05 | | | 15 41 | |
| R44 nach Medebach | ab | 5 59 | 6 49 | 7 49 | 7 49 | | | | | | | | | | | | |
| S50 nach Olsberg | ab | 6 12 | 6 54 | 8 00 | | | | | 11 57 | | | | | | | | |
| Hallenberg, Somplärer Straße | 5 58 | 6 37 | 7 34 | 7 44 | 8 19 | | 10 19 | 11 54 | 11 54 | | 13 04 | | 14 07 | | | 15 43 | |
| Braunshausen, Abzweig Somplar | 6 00 | 6 39 | 7 36 | 7 46 | 8 21 | | 10 21 | 11 56 | 11 56 | | 13 06 | | 14 09 | | | 15 45 | |
| Braunshausen, Mühle | 6 02 | 6 41 | 7 38 | 7 48 | 8 24 | | 10 23 | 11 58 | 11 58 | | 13 08 | | 14 11 | | | 15 47 | |
| Braunshausen, Tretbecken | 6 04 | 6 43 | 7 40 | 7 50 | 8 26 | | 10 25 | 12 00 | 12 00 | | 13 10 | | 14 13 | | | 15 49 | |
| Braunshausen, Dreschplatz | 6 05 | 6 44 | 7 41 | 7 51 | 8 27 | | 10 26 | 12 01 | 12 01 | | 13 11 | | 14 14 | | | 15 50 | |
| Hallenberg, Haus Hubertus | 6 06 | 6 45 | 7 42 | 7 52 | 8 28 | | 10 27 | 12 02 | 12 02 | | 13 12 | | 14 15 | | | 15 51 | |
| Hallenberg, Dreisbach | 6 07 | 6 46 | 7 43 | 7 53 | 8 29 | | 10 28 | 12 03 | 12 03 | | 13 13 | | 14 16 | | | 15 52 | |
| Hallenberg, Lehm bach | 6 08 | 6 47 | 7 44 | 7 54 | 8 30 | | 10 29 | 12 04 | 12 04 | | 13 14 | | 14 17 | | | 15 53 | |
| Hallenberg, Schützenhalle | | | | | 8 33 | | | | | | | | | | | | |
| Hallenberg, Heinrich-Hugo-Platz | 6 10 | 6 49 | 7 46 | 7 56 | 8 35 | | 10 31 | 12 06 | 12 06 | | 13 16 | | 14 18 | | | 15 55 | |
| R44 nach Medebach | ab | 6 12 | 6 54 | 8 00 | 8 00 | | 8 39 | 10 39 | | | | | 14 36 | | | 17 39 | |
| S50 nach Olsberg | ab | 6 11 | 7 47 | 7 57 | | | | | | | | | 14 19 | | | | |
| Hallenberg, Apotheke | | | | | | | | 12 07 | 12 07 | | 13 17 | | | | | 15 56 | |
| Hallenberg, Schulzentrum | ○ | | | 7 50 | | | | | | | | | | | | | |

S- an Schultagen in NRW. Verkehrt nicht freitags nach Christi Himmelfahrt. F+ an Ferientagen in NRW und freitags nach Christi Himmelfahrt. KB Kleinbus (eingeschränktes Platzangebot)